

# Ohne neue, frische Ideen

Zu: „Die SPD verliert ein Ausnahme-Talent“, FR-Titel vom 8. Oktober

Die FR-Schlagzeile greift zu kurz. Schließlich trägt Kevin Kühnert, auch wenn er sich mit riesigem Herzblut für die SPD eingesetzt hat, ebenfalls eine erhebliche Verantwortung für das desaströse Ergebnis der Partei bei der letzten Europawahl, was bei der Kampagne vollkommen versäumt wurde, insbesondere jüngere Menschen durch frische Ideen wieder für die Vorteile des Projektes eines geeinten Kontinentes zu begeistern. Zudem bleibt ein weiteres Manko, dass der zurückgetretene Generalsekretär ähnlich wie viele weitere jüngere Politiker und Politikerinnen nur sehr geringe persönliche Wirtschaftserfahrung vorweisen kann, so dass es selbst beim besten Willen und Engagement häufig an der nötigen Glaubwürdigkeit dafür mangelt, die realen Lebenswelten einfacher Menschen verstehen zu können. Deshalb sollte die SPD dringend darüber nachdenken, für mehr soziale Diversität auf ihren Führungsebenen zu sorgen, wenn sie ihre lange anhaltende Krise endlich beenden will. Eine echte Volkspartei muss gerade bei ihren prominenten Gesichtern ein möglichst breites Bevölkerungsspektrum und nicht nur vornehmlich Personen aus rein akademischem Umfeld widerspiegeln! Rasmus Ph. Helt, Hamburg

# Über Parteigrenzen hinweg

AfD: „Ein Verbot hilft nicht“, FR-Meinung vom 1. Oktober

Für mich sind die Argumente (gegen den Versuch, die AfD verbieten zu lassen, Anm. d. Red.) insgesamt nicht stichhaltig genug. Es ärgert mich immer, wenn die Rede von „Schnellschuss“ oder ähnlichem ist bei einer Problematik wie zum Beispiel dem Erstarken der AfD. Uns haben schon die Wahlergebnisse 2017 erschüttert, die im Verhältnis zu heute noch wesentlich niedriger waren.

Beim Verbotsantrag gegen die NPD seinerzeit war das Argument der Gerichte, dass diese Partei zu unbedeutend sei. Jetzt kann man das von der AfD nicht mehr behaupten. Wollen wir warten, bis die AfD so viel Macht hat, dass sie demokratische Strukturen aushebeln kann? Siehe Thüringen.

Das Argument, dass die AfD demokratisch gewählt ist kann ich bei einer solchen inhumanen und undemokratischen Partei nicht gelten lassen, die demokratische Strukturen und vor allem auch Gerichte ständig bemüht, um die Grundfesten unseres Staates auszuhebeln. Auch Hitler ist gewählt worden.

Ich bin auf jeden Fall dafür, alles, was möglich ist, zu mobilisieren, um ein erfolgreiches Verbot der AfD in die Wege zu leiten, bevor es zu spät ist. Anfangen sollte man bei den Ländern, in denen sie gesichert als rechtsextrem gilt. Bevor der Antrag gestellt wird, sollte er natürlich gut und fachlich geprüft werden. Mächtigen-Fachleute aus allen möglichen politischen Lagern, die dagegen sprechen, sollten einfach mal den Mund halten, damit das nicht ewig in der Öffentlichkeit breitgetreten wird. Das gibt der AfD doch wieder nur zu viel mediale Aufmerksamkeit. Als Opfer inszeniert sie sich ja sowieso.

In den Medien sollte viel mehr über das berichtet werden, was auf dem Programm der AfD steht, ausgenommen Sicherheit und Migration, damit die Wähler:innen nicht darauf herein fallen. Schlimm finde ich, dass CDU/CSU, FDP, teils SPD und Grüne jetzt wieder sogleich über das hingehaltene Stöckchen „Sicherheit und Migration“ springen und damit das gesellschaftliche Klima immer weiter nach rechts bringen und die wichtigen Sozialen Themen und vor allem die drohenden menschengemachte Klimakatastrophe ins Abseits drängen.

Ich würde eine parteiübergreifende Initiative, die möglichst viele gesellschaftliche Gruppierungen umfasst (also nicht nur die sogenannten „Altparteien“), für ein Verbot der AfD sofort unterstützen.

Christa Petkovsek, Frankfurt

**Führen Sie die Debatte** über ein Verbot der AfD mit anderen Leserinnen und -Lesern im FR-Blog: [frblog.de/afd-verbot-4](http://frblog.de/afd-verbot-4)



## BRONSKI IST IHR MANN IN DER FR-REDAKTION

**Schreiben Sie an:**  
Bronski  
Frankfurter Rundschau  
60266 Frankfurt am Main

**Mailen Sie an:**  
Bronski@fr.de oder  
Forum@fr.de

Bitte geben Sie dabei immer Ihre vollständige Adresse an!

Mit der Einsendung erklären Sie sich einverstanden, dass Ihre Zuschrift auch online unter [www.frblog.de](http://www.frblog.de) veröffentlicht werden kann.

Diskutieren Sie mit!

Die Redaktion behält sich vor, Zuschriften zur Veröffentlichung zu kürzen.

## ZUSCHRIFTEN ONLINE

Alle Stimmen dieses Forums wurden online im FR-Blog veröffentlicht, der Fortsetzung des Print-Forums im Internet. Lesen Sie: [frblog.de/f20241008](http://frblog.de/f20241008)

## FR ERLEBEN

**Claus-Jürgen Göpfert** spricht mit dem isländischen Verleger und Schriftsteller Halldór Gudmundsson über sein Buch „Im Schatten des Vulkans“. **Donnerstag, 17. Oktober, 19 Uhr**  
DenkBar, Spohrstraße 46 a, Frankfurt

**Claus-Jürgen Göpfert** spricht mit Regina Scheer über ihr Buch „Bittere Brunnen“, die Biografie der Sozialistin Hertha Gordon-Walcher. **Freitag, 18. Oktober, 19 Uhr**  
Club Voltaire, Kleine Hochstraße 5 Frankfurt

**Karin Dalka** spricht mit der Neurowissenschaftlerin und FR-Kolumnistin Maren Urner über deren neuen Bestseller „Radikal emotional – Wie Gefühle Politik machen“. **Samstag, 19. Oktober, 20 Uhr**  
Historisches Museum, Saalhof 1 Frankfurt

**Redakteur:innen und Autor:innen** der FR sind für Diskussionen und Lesungen am Stand der FR auf der Buchmesse (Halle 3.1, Stand C48).  
Details: [frblog.de/bm24](http://frblog.de/bm24)  
**Ursula Rüssmann: 18. Okt., 13 Uhr**  
**Bascha Mika: 18. Okt., 15 Uhr**  
**Lutz „Bronski“ Büge: 18. Okt., 17 Uhr**  
**Christine Dankbar: 19. Okt., 11 Uhr**  
**Georg Leppert: 19. Okt., 12.30 Uhr**  
**Michael Bayer: 19. Okt., 13 Uhr**  
**Pitt v. Bebenburg: 19. Okt., 14 u. 15 Uhr**  
**Sylvia Stauder: 19. Okt., 17 Uhr**  
**Pitt v. Bebenburg: 20. Okt., 13.30 u. 16 Uhr**

## Das Wetter: Erst heiter, dann wird es wolkiger

### HESSEN

**VORHERSAGE HESSEN**  
Heute ist es nach Nebelauflösung zunächst gering bewölkt, im Tagesverlauf Bewölkungsverdichtung. Am Abend im Süden erster Regen möglich. Temperaturanstieg auf 12 bis 14 Grad, schwacher Wind um Südost. In der Nacht fällt zeitweise Regen.

morgens	mittags	abends
5	14	11

**AUSSICHTEN**  
Morgen zunächst noch einzelne Schauer, im Verlauf aber zunehmend heiter bis wolkig. Montag nach Nebel heiter bis wolkig und meist trocken.

### DEUTSCHLAND

**VORHERSAGE DEUTSCHLAND**  
Heute ist es im Norden und Osten nach Nebelauflösung zunächst vielfach sonnig. Sonst von Frankreich und der Schweiz her nordostwärts ausbreitende Bewölkung und ab Mittag im Südwesten einsetzender Regen. Zudem im Tagesverlauf im Nordseeeumfeld zunehmende Quellbewölkung und Schauer. Höchstwerte 12 bis 16 Grad. Schwacher bis mäßiger Wind um Süd. In der Nacht zum Sonntag vielfach stark bewölkt, über der Südhälfte wird es regnerisch.

Sonntag	Montag	Dienstag
14 9	12 3	17 7

Legende: bis 5, 6-8, 9-11, 12-14, 15-17, 18-20, ab 21

### WELT

Heute	Morgen
Ankara 27°	23°
Bern 13°	17°
Bozen 18°	20°
Bukarest 19°	22°
Dallas 35°	37°
Delhi 33°	31°
Edinburgh 10°	9°
Florenz 22°	22°
Genua 21°	20°
Innsbruck 17°	17°
Kopenhagen 13°	13°
Larnaka 31°	31°
Los Angeles 27°	26°
Luxemburg 12°	11°
Malta 26°	26°
Miami 31°	31°
New York 21°	24°
Oakland 19°	20°
Rhodos 28°	28°
Rio de Janeiro 28°	29°
Salzburg 16°	15°
San Francisco 18°	18°
Sao Paulo 27°	26°
Singapur 32°	31°
Tel Aviv 30°	30°
Toronto 20°	13°
Valencia 24°	27°
Vancouver 13°	15°
Venedig 20°	19°
Zürich 13°	16°

### BIOWETTER / POLLENFLUG

Bei Wetterföhlingen mit zu hohem und zu niedrigem Blutdruck kann es heute zu Herz-Kreislauf-Problemen kommen. Schonendes Verhalten ist daher angesagt.  
Schwach: Ambrosiapollen, auslaufend: Gräserpollen.

### SUNNE UND MOND

7:44	18:40	0:19
17.10.	24.10.	1.11.

### MESSWERTE FRANKFURT

Temperatur	17,9°	13,3°
vor 1 Jahr:	17,0°	4,5°
vor 2 Jahren:	16,6°	7,9°

### WASSERTEMPERATUREN

Adria	20° bis 24°	Madeira	22° bis 23°	Nordsee	17° bis 18°
Azoren	23° bis 24°	Kanaren	22° bis 23°	Ostsee	17° bis 18°
Ägäis	24° bis 25°	Kreta	25° bis 26°	Algarve	20° bis 21°
Balearen	23° bis 25°	westl. Mittelmeer	21° bis 25°	Schwarz. Meer	23° bis 24°
Biskaya	20° bis 21°	östl. Mittelmeer	24° bis 29°	Rotes Meer	28° bis 29°